

# Beschlussvorlage

Fachbereich II  
Aktenzeichen:  
Vorlage Nr.: BV/0907/2017

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	Entscheidung	13.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Gesamtschule Rheinbach hier: Situationsbericht**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
keine

## 1. Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## 2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der Betrieb der Gesamtschule ist regelmäßig Gegenstand der Beratungen im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport. Die Verwaltung berichtet hiermit zu den aktuellen Sachständen bezüglich diverser Themenkomplexe:

### 2.1 Baumaßnahmen

Die Planungen für die notwendigen Um- und Neubauten an den beiden Schulstandorten Villeneuver Straße und Dederichsgraben wurden letztmalig in der Sitzung des Ausschusses am 23.01.2016 vorgestellt. Der Terminplanung entsprechend wurden wesentliche Umbauarbeiten am Standort Villeneuver Straße in diesem Sommer durchgeführt bzw. befinden sich kurz vor dem Abschluss. Die aktuelle Situation wird bei einer Begehung vor der Sitzung erläutert.

### 2.2 Aufnahmesituation

Hinsichtlich der Aufnahmesituation hat der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport in seiner Sitzung am 05.04.2017 (auf die Erläuterungen zu TOP 3 wird verwiesen) folgenden Beschluss gefasst:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung für den Einstellungsjahrgang 2017/2018 eine Mehrklasse der Gesamtschule zu beantragen.*

2. *Die Verwaltung wird beauftragt, nochmals mit der Bezirksregierung Lösungsvorschläge zu erörtern, um Rheinbacher Schülerinnen und Schüler vorrangig den Besuch der Rheinbacher Gesamtschule einräumen zu können.*

Dieser Beschlusslage entsprechend wird der Einschulungsjahrgang 2017/2018 sechszügig geführt.

Die Verwaltung hat am 20.07.2017 ein Gespräch bei der Bezirksregierung mit folgenden Ergebnissen geführt:

- Nach Auffassung der Bezirksregierung ist es nach wie vor rechtlich nicht möglich, bei der Aufnahme von Schülern aus Swisttal die Schulform „Sekundarschule“ und die Schulform „Gesamtschule“ gleich zu behandeln und Swisttaler Schüler auf die Sekundarschule in Swisttal zu verweisen. Dies hat für die Rheinbacher Gesamtschule die Konsequenz, dass Swisttaler und Rheinbacher Schüler bei der Aufnahme weiterhin gleichbehandelt werden müssen. Da aus Sicht der Bezirksregierung die Gesetzeslage eindeutig ist, sieht sie auch keine Möglichkeit, ihrerseits politisch bei der Landesregierung im Hinblick auf eine Änderung der Rechtslage aktiv zu werden. Sofern Rheinbach eine entsprechende Initiative ergreifen will, sollte diese über den politischen Weg erfolgen, so der Rat der Bezirksregierung.
- Den Vertretern der Bezirksregierung ist nicht bekannt, dass Swisttal eine Änderung der Schullandschaft anstrebt. Lt. Bezirksregierung ist für die Swisttaler Sekundarschule auch perspektivisch mit einer gesicherten Dreizügigkeit zu rechnen.
- Die Gründung einer Dependance der Rheinbacher Gesamtschule in Alfter könnte nach Auffassung der Bezirksregierung zu einer Entlastung am Standort Rheinbach führen, wenn bei einem Anmeldeüberhang für den Standort Rheinbach anhand objektiver Kriterien (z.B. Entfernung zur Schule) Bewerber aus anderen Gemeinden in Alfter aufgenommen werden können.  
Die Vertreter der Bezirksregierung wurden über den aktuellen Sachstand informiert und die Absicht, dass Alfter zu Beginn des Jahres 2018 eine weitere Elternumfrage (nach der Umfrage Anfang 2017) starten wird. Das weitere Verfahren sollte auf jeden Fall mit der Bezirksregierung kommuniziert werden, insbesondere im Hinblick auf die formalen Voraussetzungen.

### **2.3 Dependance in Alfter**

Die Gründung einer Dependance der Rheinbacher Gesamtschule in Alfter ist nach wie vor eine gemeinsame Zielsetzung. Rechtliche Voraussetzung hierfür ist u.a., dass 50 Schüler aus Alfter angemeldet werden.

Der Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur der Gemeinde Alfter hat am 27.06.2017 das Thema beraten. Die entsprechende Beschlussvorlage ist als Anlage beigefügt. Der Ausschuss hat folgenden Beschluss gefasst:

## **Beschluss:**

1. Der Ausschuss nimmt das Ergebnis der Elternbefragung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Rektorinnen der Grundschulen eine erneute Elternbefragung Anfang 2018 durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Rheinbach bei der Bezirksregierung Köln die Bedingungen für den Start der Dependance zum Schuljahr 2019/2020 zu klären.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Schulleitung der Gesamtschule Rheinbach ein Konzept zur Bewerbung des Anmeldeverfahrens zum Schuljahresbeginn 2019/2020 für eine Dependance der Gesamtschule Rheinbach am Standort Alfter-Oedekoven vorzubereiten.

Sollten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht ändern, ist eine Dependance-Lösung – abgesehen von einer aus Sicht der Verwaltung nicht finanzierbaren dauerhaften Erhöhung der Zügigkeit der Gesamtschule am Standort Rheinbach- die einzige Möglichkeit, den Anmeldedruck auf die Rheinbacher Gesamtschule, Standort Rheinbach, nachhaltig zu verringern. Insofern wird die Verwaltung in weiteren Gesprächen mit der Schulleitung, der Gemeinde Alfter und der Bezirksregierung diese Zielsetzung weiter verfolgen.

## **2.4 Anmeldeverfahren 2018/2019**

Wie in den Erläuterungen zur Sitzung am 05.04.2017 dargestellt, ist ab dem Einschulungsjahrgang 2018/2019 zumindest für vier Einschulungsjahrgänge mit einem noch höheren Aufnahmedruck zu rechnen. Hierbei könnte auch eine Rolle spielen, wie sich die angekündigte Änderung der Rahmenbedingungen für Gymnasien (Stichwort: G8/G9) darstellen wird. Die Verwaltung sieht ohne Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ohne eine endgültige Entscheidung über eine Dependance nur die Möglichkeit von Einzelfallentscheidungen (hinsichtlich der Zügigkeit und evtl. notwendiger räumlicher Lösungen) zum Betrieb der Gesamtschule im Rahmen des Anmeldeverfahrens.

Rheinbach, den 29.08.2017

gez. Dr. Raffael Knauber  
Erster Beigeordneter

gez. Wolfgang Rösner  
Fachbereichsleiter

## **Anlagen:**

Beschlussvorlage Alfter